

Softwarebesprechung

## Projektron BCS 7.12 – bedienerfreundliche Kompaktlösung fürs Projektgeschäft

von Elisabeth Wagner

Dem Anspruch, der in der Auflösung des Akronymes "BCS" steckt – Business Coordination Software – ist Projektron auch in der Weiterentwicklung von der zuletzt hier besprochenen Version 7.0 zur aktuellen Version 7.12 treu geblieben. An vielen Stellen haben die Software-Entwickler nicht nur die Unterstützung für die Projektabwicklung, sondern auch für andere Unternehmensprozesse eines projektorientierten Unternehmens verbessert.

So gibt es jetzt eine integrierte Sicht auf Struktur-, Zeit-, Aufwands- und Teamplanung, in der die Planer Änderungen vornehmen und deren Konsequenzen unmittelbar beobachten können. Die Teamplanung funktioniert nun auch per Drag & Drop; neue Ampel-Tacho-Grafiken bieten einen noch

besseren Überblick über den Projektstatus. Die Rechnungsstellung kennt auch Staffelpreise, automatische Zyklen oder Schlussrechnungen. Vertriebsmitarbeiter und ihre Vorgesetzten werden automatisch auf anstehende bzw. versäumte Kontaktpflege Termine aufmerksam gemacht.

### Bedienerfreundlich: "Mein BCS" für die Mitarbeiter

Projektron BCS ist schnell einsatzbereit, da die Software webbasiert ist. Die Sichten, die sich nach der Anwendung öffnen, sind auf die Rolle des angemeldeten Benutzers zugeschnitten. So sehen alle in der Rolle "Mitarbeiter" unter "Mein BCS" auf einen Blick, welche Termine, Aufgaben, Tickets oder Checklisten ihren Einsatz erfordern, und können ihre Zeiten und Spesen hier verbuchen.

Einen Ausbau der Funktionalität gab es in "Mein BCS" in Version 7.6 bei der Reisekostenabrechnung: Hier kann der Anwender jetzt mit dem Kunden vereinbarte Einsatzort-Pauschalen hinterlegen, die dann in Rechnung gestellt werden, z.B. für einen Arbeitstag in München 200 Euro, in Augsburg 150 Euro und in London 400 Euro. Hintergrund dieser Erweiterung: Viele Unternehmen ziehen bei externen Auftragnehmern Pauschalen der tendenziell aufwendigen Reisekostenabrechnung mit vielen Belegkopien vor. Für die eigene Reisekostenabrechnung reicht der Mitarbeiter hingegen weiterhin seine Belege ein; dieser Prozess bleibt von der Pauschalvereinbarung mit dem Kunden unberührt.

#### Autor



#### Elisabeth Wagner

IPMA Level D, Kommunikationsberaterin, Journalistin, seit 20 Jahren in der Unternehmenskommunikation tätig

Kontakt:

[wagner@projektmarketing-partner.de](mailto:wagner@projektmarketing-partner.de)

Mehr Informationen unter:

[projektmagazin.de/autoren](http://projektmagazin.de/autoren)

#### ähnliche Artikel

in der Rubrik:

[Software-Besprechungen](#)

#### Service-Links



[Projektron](#)

## Höhere Dynamik bei der Projektplanung

Beim Anlegen und Planen seines Projekts führen Assistenten den Projektmanager durch die einzelnen Arbeitsschritte. Die Assistenten für verschiedene Anwendungsfälle (z.B. klassisches oder agiles Projekt) kann der Kunde an seine individuellen Bedürfnisse anpassen, indem er die vorgeschlagenen Schritte ergänzt, ausgewählte weglässt oder ganz eigene Assistenten erstellt. Meist treffen, so die Auskunft von Projektron, Programmleitung oder ein Projekt Management Office diese projektübergreifende Auswahl.

Die Zeitplanung hat Projektron seit der Version 7.0 komplett überarbeitet. Wenn der Anwender jetzt Elemente hin und her schiebt, werden Datum und Unterelemente, wie z.B. zu einem Arbeitspaket gehörende Aufgaben, automatisch angepasst, während er zuvor die Inhalte, die nicht unmittelbar sichtbar waren, durch Klick auf "Übernehmen" manuell aktualisieren musste.

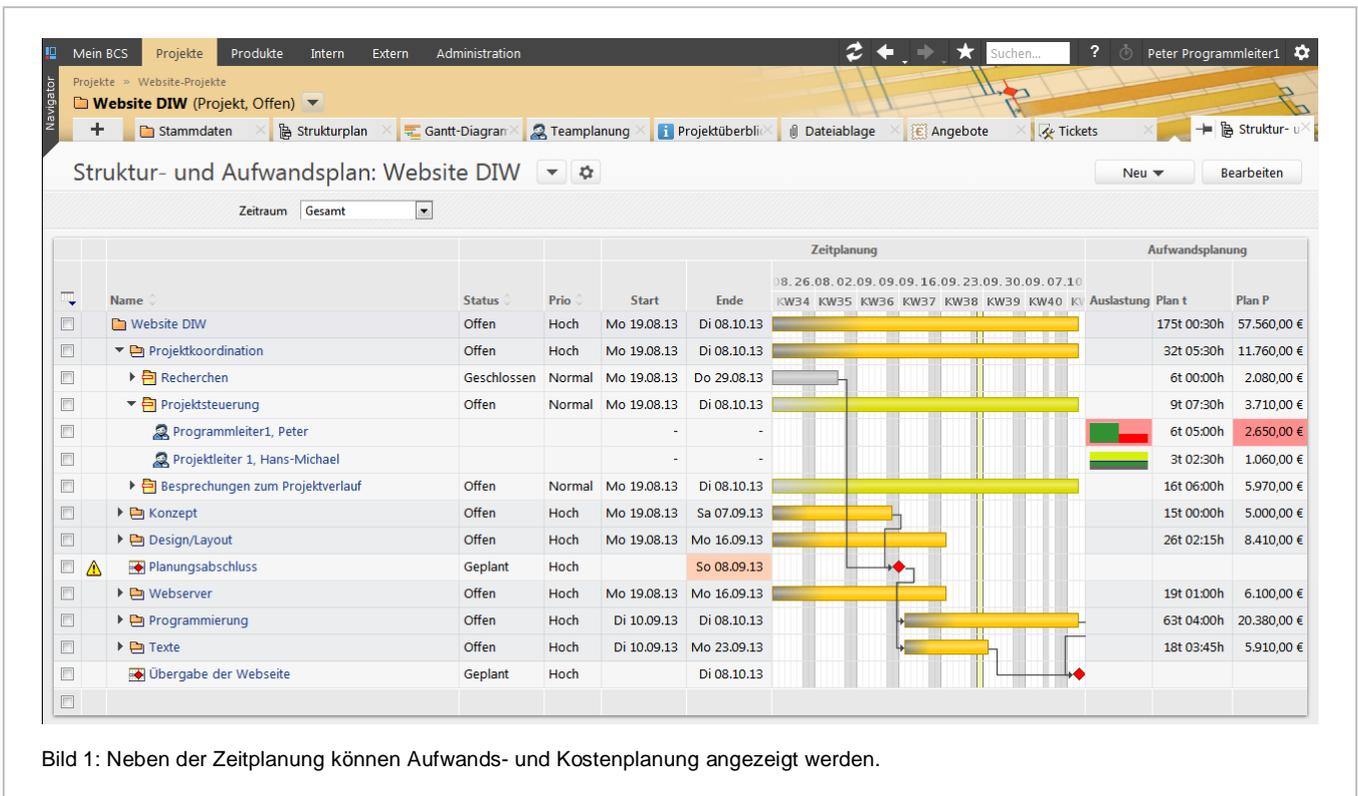
Bei der Projektplanung kann er die Balken aber nicht nur verschieben, sondern auch deren Länge ändern und damit z.B. die Dauer eines Arbeitspakets anpassen. Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Arbeitspaketen lassen sich direkt über die rechte Maustaste im Diagramm festlegen, verschieben oder löschen. Treten Widersprüche in der Planung auf, wird das betroffene Feld rot markiert und signalisiert, wie bereits in den Vorgängerversionen, dass eine Überprüfung erforderlich ist (Bild 1); beim Ziehen der Maus über das Warndreieck am Zeilenbeginn erscheinen Informationen zur Art der Inkonsistenz.

Über das Zahnrad-Symbol rechts oben im Rahmen des Fensters kann der Anwender das Balkendiagramm auf eine Größe zoomen, die für ihn gut lesbar ist. Unterschiedliche Farbgebungen erlauben es, Balken und Meilensteine mit zusätzlichen Informationen zu versehen. So signalisiert standardmäßig die vollständig graue Einfärbung eines Balkens, dass eine Aufgabe erledigt ist (Bild 1). Die Farbe der Meilensteine kann der Anwender seit Version 7.12 selbst festlegen, um z.B. Zahlungs- oder Kundentermine deutlich zu kennzeichnen.

## Integrierte Planungssichten

Eine komplette Projektplanung umfasst bekanntlich den Projektstrukturplan, Zeit-, Team- und Aufwandsplanung, für die es in der Software jeweils spezielle Funktionen gibt. In vielen Situationen, etwa bei der groben ersten Planung oder zur schnellen Problemlösung, kann es hilfreich sein, wenn all diese Aspekte in einer gemeinsamen Sicht integriert sind. Diesen Bedarf deckt Projektron BCS seit Version 7.2 ab (Bild 1).

Wählt die Projektplanung über das "Zahnrad" die Vollansicht aus, kann sie schnell alle bereits vorhandenen Informationen eintragen und bei Inkonsistenzen verschiedene Varianten durchspielen: Was passiert, wenn sie versucht, ein Überlastungsproblem von Entwickler Peter durch eine verlängerte Aufgabendauer zu lösen? Was, wenn ein Kollege Peter bei der Entwicklung unterstützt? In dieser integrierten Sicht sieht sie im Projektplan sofort, welche Konsequenzen die verschiedenen Entscheidungsalternativen haben, und kann die vielversprechendsten Lösungsansätze abspeichern und zur Diskussion stellen.



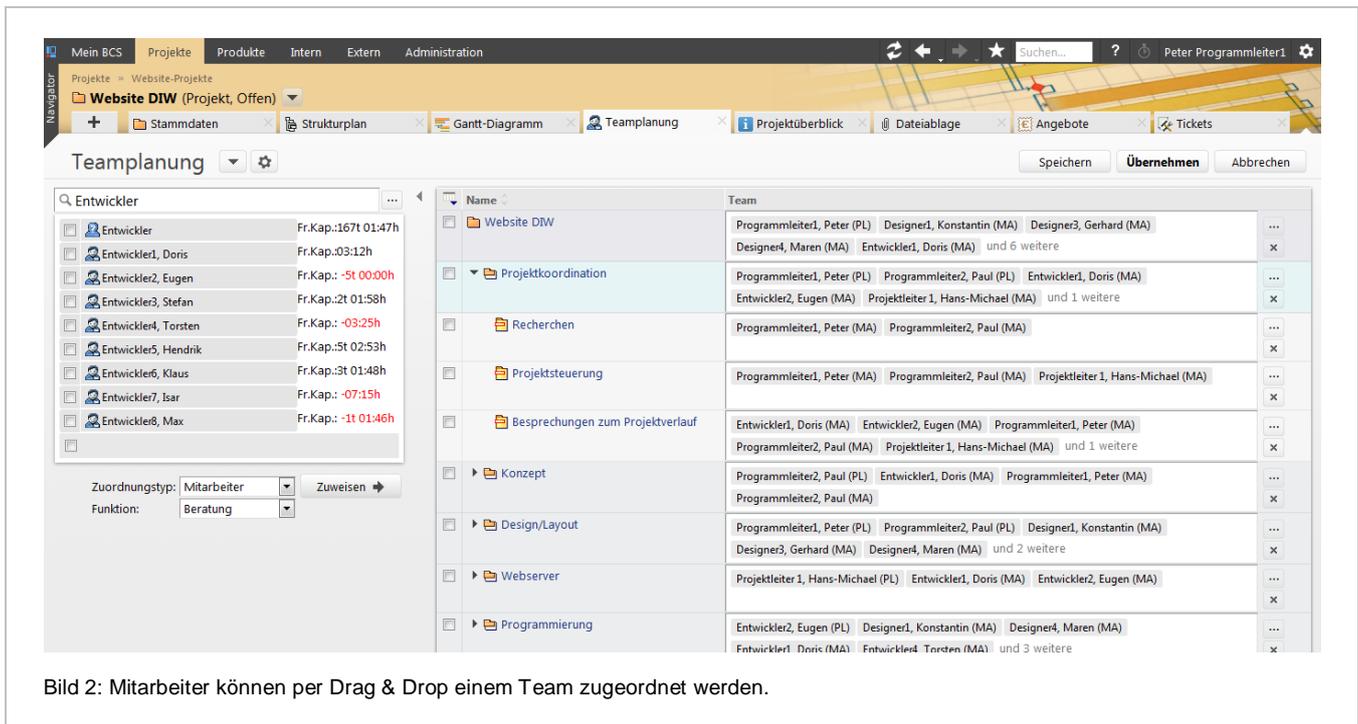


Bild 2: Mitarbeiter können per Drag & Drop einem Team zugeordnet werden.

Die Anzeige der noch einplanbaren Zeiten und die Signalfarbe Rot zur Kennzeichnung von überlasteten Ressourcen, deren Limitierung man so bereits erkennt, bevor man sie probeweise in die eigene Projektplanung integriert, wurde ebenfalls beibehalten.

Erkenntnis ist nur der erste Schritt, Veränderung der zweite. Für die komfortable Veränderung der Teampfanung bietet Projektron BCS eine einfache Austauschfunktion an: Mit Rechtsklick auf den Namen des Mitarbeiters kann z.B. Torsten durch Klaus abgelöst werden – inklusive aller Aufwände, Checklisten und Tickets. Und wenn weder Klaus noch sonst jemand die gesamten Aufgaben von Torsten übernehmen kann, dann kann ihn die Projektplanung z.B. durch Klaus plus Ulla ersetzen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn die Planung erst mal das "Was" und "Wie" vor dem "Wer" untersucht und deshalb mit "Dummy-Mitarbeitern" und deren Kapazität gearbeitet hat, die sie im Projektverlauf durch "echte" Ressourcen ersetzt.

## Ressourcenplanung auf "Gruppen"-Ebene (Programm-Ebene)

Eine weitere Neuerung bei der Ressourcenplanung in Version 7.12 ist vor allem für Programmleiter interessant: Gehören zu einem Programm – hier "Gruppe" – mehrere Projekte, ergab sich die Auslastung der dem Programm zugeordneten Teammitglieder traditionell aus der Aggregation ihrer Einsätze in den untergeordneten Projekten. Das geht jetzt auch anders herum, von oben nach unten.

### Beispiel

Die Gruppenleiterin für die Projekte des Kunden XY weiß, dass sie im Laufe des Jahres für diese Projekte ungefähr 400 Personentage, aufgeteilt auf bestimmte Skills, benötigen wird. Diese Tage kann sie schon mal für ihre Gruppe blocken. Alle später in den konkreten Projekten verplanten Ressourcen werden automatisch von diesem

Kontingent abgezogen. Wie bisher werden in der Ressourcenauslastung auch interne Tätigkeiten, Urlaube, Termine oder aber auch angebotene Projekte in verschiedenen Szenarien berücksichtigt (Bild 3).

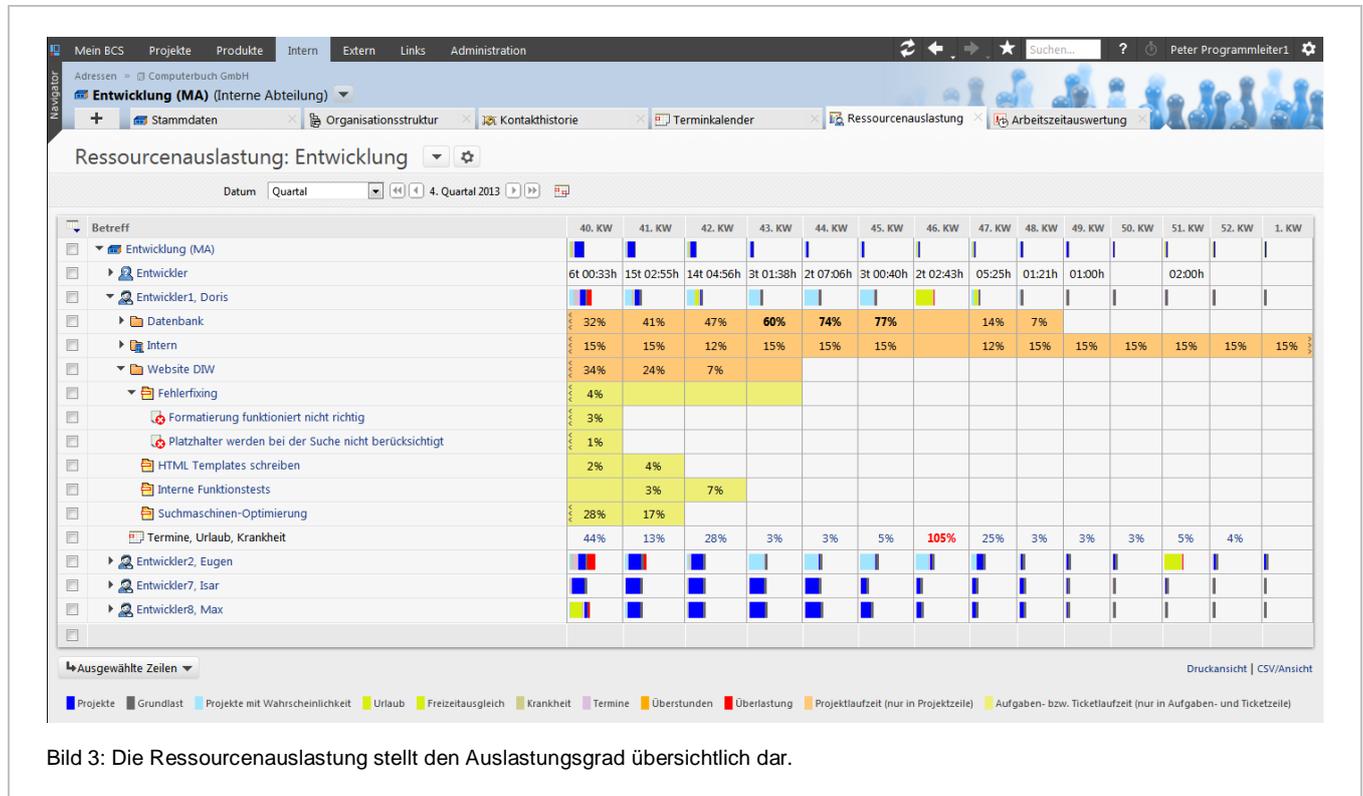


Bild 3: Die Ressourcenauslastung stellt den Auslastungsgrad übersichtlich dar.

## Fixierte Kopfzeilen oder Spalten-Überschriften für bessere Usability

Bei der Teamplanung kommt eine weitere Verbesserung zum Tragen, die in vielen Funktionen von Projektron BCS den Bedienkomfort erhöht: die fixierten Kopfzeilen bzw. Spaltenüberschriften (Bild 2). Beim Scrollen in der oft sehr langen Aufgabenliste bleibt nicht nur der linke Bereich der Ansicht mit dem Suchergebnis stehen, also hier die Mitarbeiter der Kategorie "Entwickler", auch die Überschriftenleiste ist fixiert, hier mit den Überschriften "Name" und "Team".

## Neue Funktionalitäten für die Finanzplanung und -steuerung

### Earned-Value-Analyse

Da sich Projektron BCS gezielt an Unternehmen richtet, die mit Projekten Geld verdienen, ist die Funktionalität, die einen schnellen Überblick über den aktuellen Stand des Projekts ermöglicht, entsprechend gut ausgebaut. Da überrascht es ein wenig, dass einer der klassischen Ansätze des Projektcontrollings, die Earned-Value-Analyse zur Ermittlung des Leistungswerts in Bezug zur Projektdauer, erst seit Version 7.8 in der Software enthalten ist. Dafür deckt diese jetzt die ganze Palette ab: Der Anwender kann einstellen, anhand welcher Größe der Fortschritt gemessen werden soll und welche Art der Prognose er wünscht: pessimistisch, optimistisch oder realistisch.

Laut Projektron fragten vor allem die Leiter von Festpreisprojekten nach einer Systemunterstützung für diese Funktionalität, um die Kosten während des Projektverlaufs "im Auge" zu behalten. Aber auch für die Bildung von Rückstellungen, Bilanzierungen u.ä. ist der erbrachte Wert eines laufenden Projekts relevant.

## Controlling und Rechnungsstellung

Gerade für dienstleistungsgetriebene Unternehmen ist ein reibungsloser Gesamtablauf von Angebot und Rechnungsstellung wichtig und Projektron arbeitet stetig daran, auch besondere Anforderungen mit ihrer Software abzudecken. In Version 7.8 neu hinzugekommen ist die Funktion der "Staffelpreise", die von manchen Unternehmen als Alternative zum allgemeinen Mengenrabatt eingesetzt wird. Während bei Letzterem ab einer bestimmten Bestellmenge ein prozentualer Preisnachlass gewährleistet wird, gibt es bei Staffelpreisen mehrere Stufen.

Ein Beratungsunternehmen kann z.B. für die ersten 20 Beratertage pro Jahr je 1.200 Euro verlangen, für den 21. bis 30. Tag 1.100 Euro und ab dem 31. Tag generell 900 Euro. Im Rechnungsstellungsmodul von Projektron BCS werden diese Staffeln pro Projekt oder kundenbezogene Projektgruppe angelegt und fließen so dann automatisch in die Rechnungsstellung ein. Summieren sich in unserem Beispiel die geleisteten Tage auf 40, würde die Rechnung insgesamt drei Positionen mit jeweils unterschiedlichen Tagespauschalen ausweisen.

Eine weitere Neuerung in Bezug auf die Rechnungsstellung ist die seit Version 7.8 angebotene Möglichkeit, im Zahlungsplan das Konzept "Anzahlungs- und Schlussrechnung" zu unterstützen – ein spezielles buchhalterisches Konstrukt, das z.B. die öffentliche Hand und größere Konzerne gerne einsetzen: Die Anzahlungsrechnungen sind hier keine wirklichen Teilrechnungen, denn die gesamte Leistung wird erst in der Schlussrechnung aufgeführt.

Ganz anders funktioniert die ebenfalls neue "zyklische Abrechnung", relevant z.B. bei Wartungspauschalen. Hier sind jetzt auch Sonderregelungen möglich, z.B. wenn der Kunden nur einmal im Halbjahr – im Voraus oder rückwirkend – zahlt. Während bisher bei einer halbjährlich vereinbarten Zahlung der Anwender Monat für Monat den Posten auf die nächste Rechnung verschieben musste, erledigt das jetzt ein automatischer Rechnungsgenerator.

## Grafische Gestaltung der Auswertungen und Berichte

Die grafische Darstellung von Auswertungen im Projekt-Board wurde grundlegend überarbeitet (Bild 4). Wie bisher gibt es im Projekt-Board eine aus kleinen, grafisch gestalteten Fenstern bestehende Übersicht, die auf einen Blick alle wichtigen Informationen bündelt und über einen kleinen Pfeil rechts oben in der Fensterecke zu den darunterliegenden ausführlichen Informationen führt.

Neu ist jedoch, dass der Anwender diese Elemente per Drag & Drop verschieben, umsortieren und in ihrer Größe verändern kann. Die Beschränkung auf maximal drei Spalten ist aufgehoben, jeder kann individuell über das Zahnrad-Symbol in der rechten, oberen Ecke des Übersichtsfensters die gewünschten Kästchen auswählen, seine ganz persönliche Ansicht zusammenstellen und dauerhaft abspeichern.

Aggregiert dargestellt werden die zentralen Controlling-Informationen seit Version 7.12 in innovativen grafischen Ampel-Tacho-Elementen, die optisch, aber auch in Zahlenwerten auf einen Blick den aktuellen Stand visualisieren. Ist die Planüberschreitung bei den Gesamtkosten um knapp 7% als gelb oder rot anzusehen? Das entschei-

det ganz allein der Kunde, der für jeden Tacho vorab definiert, unter welchen Bedingungen die Ampel von Grün auf Gelb und schließlich Rot schaltet.



Bild 4: Den Projektüberblick im Projekt-Board kann sich jeder nach eigenem Interesse und Geschmack gestalten.

Wer diese Übersicht ausdrucken oder verschicken will, kann direkt aus der Seite heraus ein PDF erzeugen. Für weitere Berichtsfunktionen bietet Projektron BCS nach wie vor die umfassende Funktionalität des BIRT-Berichtsgenerators an, der die Ampel-Tacho-Elemente selbstverständlich mit verwenden kann. Eine weitere Aufwertung gab es bei den Balkendarstellungen, in denen deutlich schraffierte Flächen Abweichungen noch klarer hervorheben.

Ebenfalls punkten kann Projektron BCS seit Version 7.6 mit einem weiteren optischen Highlight: Bei potenziell großen Textfeldern ist nun ein Rich Text Editor eingebaut, der es erlaubt, die aus den gängigen Windows-Programmen vertrauten Formatierungen vorzunehmen: Aufzählungszeichen, Nummerierungen, große Schriften, fett, unterstrichen und selbst farbige Hervorhebungen sind jetzt möglich. Davon profitiert die Optik zahlreicher Dokumente, die der Anwender aus dem System heraus generieren kann, unabhängig davon, ob es sich um Projektbeschreibungen, Aufgabenbeschreibungen oder Tickets handelt.

## Tickets in die Ressourcenplanung und Schnittstelle zu JIRA

Das Prinzip, Aufgaben in Form von Tickets zu vergeben und hier in dazugehörigen Templates aktuell zu vermerken, wo in dem vordefinierten Workflow die Bearbeitung steht, kommt ursprünglich aus der IT, wurde in den vergangenen Jahren jedoch auch gerne für andere wiederkehrende Aufgaben übernommen, wie etwa die Organisation von Dienstreisen oder Beschaffungsaufträgen für Büroausstattung.

Seit der Version 7.10 bietet Projektron BCS die Möglichkeit an, solche Tickets direkt in der Auslastung zu berücksichtigen, während sich dieser Wert zuvor ausschließlich aus Aufgabenaufwänden summiert hatte, in denen wiederum die Tickets über Regeln wie "10% der Arbeitszeit fallen auf Reisebuchungen, Fehlerbehebung o.a." enthalten waren.

Jetzt kann das Unternehmen im Projektstrukturbaum für ausgewählte Aufgaben das Planungsmodell ändern und z.B. die Fehlerhebung in der Softwareentwicklung umstellen auf den Modus "über Tickets geplant". Sinnvoll ist diese Alternative vor allem, wenn noch keine Erfahrungswerte für die Aufwände vorliegen. Das bisherige Vorgehen, Tickets als Teil einer Aufgabe zu betrachten und einzuplanen, ist weiterhin möglich.

Eine andere Systemerweiterung bei den Tickets ist relevant für die klassische Softwareentwicklung: Hier gibt es nun eine Schnittstelle zu JIRA, jenem System, mit dem zunehmend mehr Programmierer ihre Arbeit organisieren (Bild 5). Nun können sie ihre Tickets und Zeitbuchungen in JIRA bearbeiten. Über die neue Schnittstelle gehen diese Informationen dann automatisch in die Gesamtprojektplanung, die Rechnungsstellung etc. von Projektron BCS ein.



Verwendet werden hierzu die neuen Standard-Webservices, welche die Kommunikation mit dem JIRA-Plugin übernehmen.

## Funktionen für die interne Verwaltung und Kostenplanung

Projektron BCS will zum einen alle kundenrelevanten Prozesse projektgetriebener Unternehmen umfassend unterstützen, zum anderen aber auch helfen, die internen Abläufe und Kosten zu strukturieren und jederzeit aktuell im Auge zu behalten. Die interne Perspektive: "Wie sind die Mitarbeiter ausgelastet und welche Kosten entstehen?" ist ein ganz wesentlicher Punkt und die Software bietet dazu, wie bereits oben beschrieben, viele Möglichkeiten, den wichtigen Faktor "Auslastung" gut zu erkennen und zu planen.

Durch im System hinterlegte Verknüpfungen gehen diese Ressourcenaufwände in die Kostenplanung ein. Vor allem für Kunden mit vielen Beschäftigten konnte es bisher jedoch etwas mühsam werden, die Stundensätze aller Beschäftigten zu pflegen und aktuell zu halten. Seit Version 7.10 können sie nun sog. "Lohngruppen" anlegen, die sich auf Tarifstufen, Abteilungen, Skills o.a. beziehen können, was die Arbeit erheblich erleichtert. Ändert sich hier eine Größe, etwa durch einen neuen Tarifvertrag, reicht es, die Werte einmal auf Gruppenebene nachzuziehen. Zuschlagssätze, etwa für Überstunden oder bestimmte Tätigkeiten, gehen jetzt nicht nur in das Arbeitszeitkonto und die interne Kostenrechnung ein, sondern auch in das Projektkostencontrolling.

Für die Programm- und Portfolioplanung, aber auch für das Linienmanagement ist die seit Version 7.2 freigeschaltete Funktion "Projektaufwand pro Abteilung" hilfreich: Sie zeigt, auf Monate bezogen, welche Projekte welche Abteilung belasten und ob bzw. wo es zu Engpässen kommt. Dabei können nicht nur die aktuell bearbeiteten (offenen) Projekte einbezogen werden, sondern auch beauftragte, angebotene und geplante. Wenn die Portfolioplanung ihre potenziellen Projektszenarien in dieser Sicht durchspielt, erkennt sie auf einen Blick, ob bei den in Erwägung gezogenen Realisierungsoptionen Probleme auftauchen und in welcher Abteilung. Das ist besonders hilfreich für Planer, die aus zahlreichen Projektvorschlägen eine Auswahl vorbereiten müssen. Sie können verschiedene Szenarien abspeichern und dem Entscheidungsgremium visualisieren, wie diese sich jeweils auf die Unternehmensbereiche auswirken.

## "Kontaktampel" für den Vertrieb

Um die Kontaktpflege zwischen den Projektron-BCS-Anwendern und deren Kunden zu unterstützen, bietet Projektron BCS schon seit Längerem ein kleines integriertes CRM-System an, in dem alle persönlichen Kundenkontakte vermerkt, schriftliche Dokumente gespeichert und E-Mails automatisch kundenbezogen abgelegt werden.

Neu hinzugekommen ist hier in Version 7.10 eine bessere Unterstützung der Vertriebsplanung: Für jeden Kontakt kann definiert werden, in welcher Frequenz vertriebsrelevante Kontakte stattfinden sollen. Wird ein Termin verpasst, schaltet das System den Vertriebsstatus auf Gelb und schließlich auf Rot (Bild 6). Dabei bleibt es in der Verantwortung des Kundenbetreuers, das Häkchen zu setzen, dass eine E-Mail oder ein anderer Kontakt tatsächlich vertriebsrelevant war. Er kann so die voreingestellte Systematik bewusst übersteuern, z.B. wenn grundsätzlich die Frequenz der erneuten Kontaktaufnahme nach vier Wochen vorgesehen ist, der Kundenbetreuer aber mit einem Kunden telefonisch vereinbart hat, dass er sich in acht Wochen wieder meldet. Eine Liste der Kontakte mit dem Vertriebsstatus Gelb oder Rot geht bei den jeweils Zuständigen in die Übersicht "Mein BCS" ein.

Ebenfalls für den Vertrieb, aber auch die Portfolioplanung hilfreich, ist die Erweiterung der Funktion "Akquisen", worunter Vorstufen zum Angebot zu verstehen sind, die im Vertriebs-Jargon auch als "Lead" oder "Opportunity" bezeichnet werden. Typische Situation dafür: Ein Kunde kündigt einen Auftrag an, es gibt aber noch keine Spezifikation und auch kein Angebot. Dieser potenzielle Auftrag geht mit einer Abschätzung von Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in die Vertriebsvorschau ein.

Neu ist hier die Möglichkeit, dieser Vorschau konkrete Angebote entgegenzustellen, nach der Logik: "Vom insgesamt 100.000 Euro umfassenden potenziellen Angebot dieses Unternehmens habe ich jetzt ein Teilangebot von 50.000 Euro abgegeben und bin mir zu 90% sicher, dass dieses bestätigt wird."

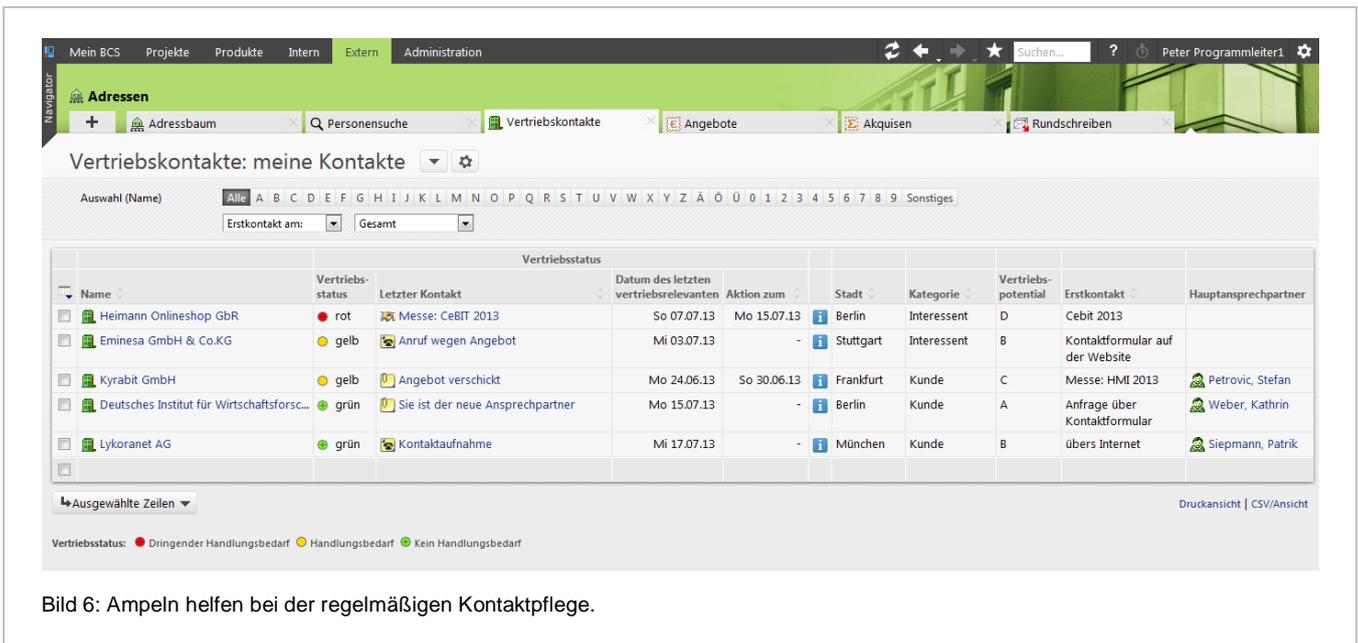


Bild 6: Ampeln helfen bei der regelmäßigen Kontaktpflege.

Alte nicht erfolgreiche oder später veränderte Angebote bleiben erhalten, nur ihre Verknüpfung zu Vorschau und Kostenplanung wird gekappt. Der Anwender kann also gut erkennen, wie sich ein Kontakt über die Zeit entwickelt.

## Systemvoraussetzungen, Schnittstellen und Lizenzmodell

Anwender für Projektron BCS benötigen für diese webbasierte Software vor allem einen aktuellen Browser, der das Ausführen von Javascript zulässt. Die Server-Software selbst basiert auf offenen Standards und läuft nach Herstellerangaben in allen gängigen Systemumgebungen. Zur Integration in bestehende IT-Umgebungen bietet die Software eine Vielzahl von Schnittstellen. Weitere Informationen dazu und zu den unterstützten Datenbanksystemen finden sich auf der [Webseite von Projektron](#).

Die Kosten sind abhängig vom Funktionsumfang und bewegen sich zwischen 100 Euro für Anwender, die ausschließlich ihre Zeiten über das System erfassen, und 600 Euro für Programmleiter. Die Lizenzen beziehen sich auf Anwender pro Tag und sind nicht personengebunden. Neben den Lizenzen für die Projektbeteiligten gibt es solche für die Erweiterungen wie Rechnungsstellung und Vertrieb. Die Gebühr für die Updates mit den jeweils neuen Funktionen beträgt für 12 Monate pauschal 18% des Lizenzpreises.

## Ausblick und Fazit

Projektron BCS ist seinem Anspruch treu geblieben, Unternehmen, die von Projekten leben, nicht nur in der Abwicklung ihrer Projekte, sondern auch in den anderen erfolgsrelevanten Funktionen wie Planung, Personaladministration oder Vertrieb umfassend zu unterstützen. Die Akzeptanz der Anwender wird durch ausgefeilte Usability-Konzepte wirksam unterstützt. Die einzige Lücke, die sich hier aktuell auftut, eine mobile Eingabe der geleisteten Zeiten über Smartphone-Apps, wird nach Auskunft von Projektron ab November geschlossen. Auch weitere Komforterhöhung bzw. zusätzliche grafische Konzepte für Auswertungen wie generelle Spaltenfixierung beim Scrollen nach rechts sind angekündigt.

Die Software bietet kleinen und mittleren projektorientierten Unternehmen eine kompakte, bedienerfreundliche Rundum-Unterstützung aller wesentlichen Prozesse. Einzelne Bereiche in großen Unternehmen können die Software gut für ihre Projekte verwenden und ohne große Zusatzkosten über Schnittstellen in die jeweilige Systemlandschaft integrieren.

## Kontakt

Projektron GmbH, Charlottenstraße 68, Deutschland, 10117 Berlin, Tel. +49 30 3474764-0,  
Fax +49 30 3474764-999; [info@projektron.de](mailto:info@projektron.de); [www.projektron.de](http://www.projektron.de)

### Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Bewerten Sie ihn im Projekt Magazin online und teilen Sie so Ihre Meinung anderen Lesern mit. Wählen Sie dazu den Artikel im Internet unter [www.projektmagazin.de/ausgaben/2013](http://www.projektmagazin.de/ausgaben/2013) oder klicken Sie [hier](#), um direkt zum Artikel zu gelangen.